Statement: „Die Aufbereitung von Medizinprodukten will beherrscht sein“



Iris Wälter-Bergob, IWB Consulting

In Zeiten vielfältiger „moderner Seuchen“ ist Hygiene in der Zahnarztpraxis mehr denn je in aller Munde. Dies wird noch verstärkt, seit RKI-Richtlinien und DIN-Normen zahlreiche Rahmenbedingungen vorgeben und weiter verschärfen. Der neue Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer enthält klare Vorgaben für die Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen und ist somit unentbehrlich für die Praxis. Darüber hinaus wurden mittlerweile Voraussetzungen geschaffen, die staatlichen Stellen auch ohne Verdachtsgründe Praxisbegehungen zu jedem Zeitpunkt ermöglichen. Umso mehr obliegt es jeder Praxis, ein gangbares Hygienesystem zu etablieren, kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu leben.

Es kann davon ausgegangen werden, dass im Laufe der nächsten Jahre der Hygienestandard weiter angehoben wird. Für das Praxisteam ist es eine Herausforderung, die tatsächlich verpflichtenden Erfordernisse aus einer Unmenge an Regelwerken herauszufiltern.

Entsprechend abgestimmte Weiterbildungen helfen, Licht ins Dunkel zu bringen und die Übertragung der geforderten Punkte in der eigenen Praxis anzugehen. Im Rahmen einer solchen Weiterbildung dürfen Hinweise zu einer geeigneten Infrastruktur nicht fehlen, die z. B. personelle, bauliche und technische Gegebenheiten analysieren und beleuchten und damit garantieren, dass ein Hygienesystem funktionieren kann. Die neue Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert Koch-Instituts fordert die Einteilung der Instrumente in unkritisch, semikritisch oder kritisch mit entsprechenden Untergruppierungen. Aus dieser Kategorisierung abgeleitet ergibt sich letztlich das korrekte Procedere der Aufbereitung. Doch wie werden folgende Fragen abschließend und korrekt beantwortet: Sterilisieren oder genügt desinfizieren? Welche Pflege muss ein Hohlkörperinstrument erfahren? Welche Schritte sind bei Textilien oder anderen porösen Artikeln nötig? Wird maschinell oder manuell aufbereitet?

Ebenso ist die einwandfreie Dokumentation und Freigabe unter diesem Gesichtspunkt unerlässlich. Es muss mit validierten Verfahren gearbeitet werden, deren Eignung für die tägliche Routinearbeit nachzuweisen ist. Anforderungen an die Ausstattungen von Aufbereitungsräumen beinhalten die Definition von sterilen und unsterilen Bereichen, die Bereitstellung von Aufbereitungsgeräten und -materialien.

Ein elementarer Schritt für die Umsetzung der zahlreichen Anforderungen an ein Hygienemanagement ist das Erstellen von Hygieneplänen, Instrumentenlisten sowie eindeutiger Arbeitsanweisungen. Ohne umfangreiches Wissen ist ein korrektes Einhalten der geforderten Regeln und Maßnahmen nahezu unmöglich. Deshalb empfiehlt sich der Besuch von Weiterbildungen als lohnende Investition in die Zukunft.

RDG spart Zeit und Geld

Ein Reinigungs- und Desinfektions-Gerät (RDG) oder Thermodesinfektor bietet Rechtssicherheit bei hoher Wirtschaftlichkeit.

MELAtherm von MELAG vereinigt alles, was ein moderner, leistungsfähiger und vor allem zukunftssicherer Thermodesinfektor bieten muss: Die aktive Trocknung gilt als Voraussetzung für den ganzheitlichen Schutz der Instrumente sowie vor Rekontamination durch Feuchtigkeit.



Das Dosiermodul und die Dosierüberwachung für Prozessmedien sind Voraussetzung für standardisierbare Reinigungsprozesse, nicht nur bei der Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten. Auch diese ist bereits in MELAtherm integriert und so sind keine zusätzlichen Kosten für Dosierschränke oder Moduleinheiten notwendig.

Ohne Dokumentation keine Sicherheit und Reproduzierbarkeit

Wie bereits bei den MELAG-Autoklaven der Premium-Klasse ist die Dokumentation ebenfalls im Gerät integriert. Ohne Zusatzkosten kann die Dokumentation über die CF-Card oder über das Praxis-Netzwerk erfolgen. Spezielle Software-Produkte sind ebenso nicht erforderlich.

Die Größe des Gerätes und der Waschkammer sind optimiert. Wahlweise als Einbaugerät in der Sterizeile oder mit Unterschrank ergonomisch in komfortabler Höhe bietet die Spülkammer Platz für bis zu sechs Waschkassetten für eine Vielzahl von Handinstrumenten und für bis zu elf Instrumente mit Hohlkörpern.

MELAtherm verfügt über mehrere Programme. Im Schnellsten werden nur ca. 35 Minuten zuzüglich Trocknung für eine automatische, zeit- und kostensparende, hochwertige und richtlinienkonforme Aufbereitung benötigt.

MELAG oHG
Medizintechnik
Geneststraße 6–10
10829 Berlin
Tel.: 0 30/7 57 91 10
www.melag.de
Stand: B22

Eine Lösung für alles!

Mit dem Schweizer Unternehmen Helvemed nimmt LOSER & CO eine weitere Linie hochwertiger Qualitätsprodukte ins Programm auf.

Alle Desinfektionsmittel von Helvemed sind umweltfreundlich und biologisch abbaubar. Zudem sind die Produkte aldehyd- und phenolfrei und enthalten weitestgehend weder Parfüm noch Farbstoffe. Ein hoher Verbrauchskomfort ist somit für den Anwender gewährleistet. Sämtliche Desinfektionsmittel von Helvemed wurden DGHM/VAH getestet und gelistet.



Eine Lösung für alle Instrumente

Instrument Forte ist das Konzentrat für die Instrumentendesinfektion. Das Praxispersonal kann nun endlich mit nur einer Lösung in nur einer Konzentration alle zahnärztlichen Instrumente, einschließlich Bohrern, Wurzelkanalinstrumenten und chirurgischen Instrumenten, behandeln.

Die 2%ige Einsatzkonzentration für Tauch- oder Ultraschallbäder erlaubt eine kostengünstige und stark vereinfachte Aufbereitung des Behandlungszubehörs. Das aufwendige Bereitstellen verschiedener Desinfektionsbäder sowie deren Organisation und zeitliche Überwachung entfallen vollkommen. Auch die Lagerhaltung wird wesentlich vereinfacht: es muss nur eine Lösung bestellt und gelagert werden.

Unkompliziert in der Anwendung

Instrument Forte wurde von vielen Instrumentenherstellern als korrosionsverhindernd getestet, ist gut materialverträglich und daher auch für empfindliche Produkte aus Gummi oder Silikon geeignet. 5 Liter Konzentrat ergeben 250 Liter Gebrauchslösung – die angenehm riechende, biologisch abbaubare Lösung ist sehr sparsam im Verbrauch und kann bis zu einer Woche eingesetzt werden. Die Einwirkzeit beträgt lediglich 15 Minuten, und das bei nur 2%iger Konzentration!

Systemhygiene

Zur Oberflächendesinfektion werden Surface Quick, eine gebrauchsfertige Sprühlösung, und Surface Foam, ein Schaumspray, empfohlen. Surface Quick ist alkoholbasierend, riecht frisch und angenehm und trocknet sehr schnell, es ist deshalb ideal geeignet für die Schnelldesinfektion zwischen den Behandlungen. Das aerosolfreie und quasi geruchlose Produkt Surface Foam dagegen enthält kaum Alkohol, ist äußerst materialverträglich und auch kompatibel mit Kunstlederoberflächen. Der sparsame Schaum hat ein sehr hohes Desinfektions- und Reinigungspotenzial. Daneben bietet Helvemed die praktischen Surface Wipes, getränkte Wischtücher für die Desinfektion von Medizinprodukten und kleineren Oberflächen an. Die Konzentrate und Lösungen gibt es in 1-Liter-Flaschen oder in 5-Liter-Kanistern. Ein praktischer Meßbecher erleichtert das Ansetzen der 2%igen Einsatzlösung.

LOSER & CO GmbH
Benzstr. 1c, 51381 Leverkusen
Tel.: 0 21 71/70 66 70
Fax: 0 21 71/70 66 66
E-Mail: info@loser.de
Stand: B31

ANZEIGE

FABRIKATION
REPARATUR
VERKAUF

MUSS Dental GmbH

Die Weltneuheit MA40

Das ideale Gerät für Zahnärzte und Studenten



55 Jahre erfolgreich

Am Weingarten 7
D-30974 Wennigsen

Tel. +49 (0) 5103 / 7065 - 0
Fax +49 (0) 5103 / 7065 - 79

muss.dental@t-online.de
www.muss-dental.de

dental informa 2010
Fachmesse für Zahnarztpraxis & Labor

Besuchen Sie uns in Halle 2, Stand B25

QM-System
Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2000

Klein-Sterilisatoren für die Instrumentenaufbereitung

Ab Herbst 2010 bietet Miele erstmals kompakte Sterilisatoren für Zahnarztpraxen an. Jetzt können die Kunden Geräte und Serviceleistungen für Reinigung, Desinfektion und Sterilisation in bewährter Miele-Qualität aus einer Hand beziehen.

■ Der B-Klasse-Sterilisator mit der Bezeichnung PS 1201B ermöglicht mit seiner patentierten Gerätetechnik sehr kurze Zykluszeiten. Das Gerät lässt sich leicht auf einer Arbeitsplatte ab 50 cm Tiefe platzieren und ist mit einer integrierten Reverse-Osmose-Anlage, die das notwendige vollentsalzte Wasser liefert, äußerst einfach und schnell installiert.



Reinigung, Desinfektion und Sterilisation aus einer Hand: Die neue Klein-Sterilisatoren (rechts) lassen sich leicht auf einer Arbeitsplatte von 50 cm Tiefe platzieren und ergänzen die Reinigungs- und Desinfektionsautomaten von Miele. Foto: Miele

Die sehr kurzen Chargenzeiten ab 21 Minuten inklusive Trocknung – sogar für sechs Kilogramm verpackte Instrumente – stellen effiziente Arbeitsprozesse in den Praxen sicher. Dafür sorgt die leistungsstarke Vakuumpumpe, die ein besonders tiefes Vakuum erzeugt und zudem eine sehr gute Trocknung des Sterilgutes ermöglicht. Der Sterilisator verfügt über drei Anwendungsprogramme zur Sterilisation (bei 121 °C, 134 °C und ein Prionen-Programm bei 134 °C) sowie Programme für den Vakuum- und Helix-Test. Das am häufigsten verwendete Programm wird direkt über eine Quick-Start-Taste gestartet.

Im übersichtlichen Display werden Informationen zum Programmablauf oder Statusmeldungen angezeigt. Die Bedienung des Gerätes ist einfach und intuitiv. In der 20-Liter-Kammer lassen sich durch eine flexible Halterung sechs Trays oder bis zu drei Container unterbringen.



Der neue Klein-Sterilisator bietet ein Kammervolumen von 20 Litern. Durch eine flexible Halterung lassen sich hier sechs Trays oder bis zu drei Container unterbringen. Die patentierte Gerätetechnik sorgt für sichere und effiziente Sterilisationsverfahren. Foto: Miele

Patentierte Dampferzeugung

Die Sterilisierkammer ist von einem Doppelmantel umgeben, in dem der Dampf erzeugt wird. Dieses patentierte System übernimmt die Aufheizung und liefert den Sattdampf für die verschiedenen Verfahrensschritte. Die Vakuumpumpe ist verschleißfrei und erzeugt einen Absolutdruck von ca. 20 mbar. Diese Baugruppen bieten wesentliche Vorteile: Schnelle Aufheizzeiten, eine optimale Temperaturverteilung sowie ein sehr tiefes Vakuum garantieren höchste Verfahrenssicherheit.

Der Miele-Sterilisator zeichnet sich durch einen besonders servicefreundlichen Aufbau aus, der es dem Kundendienst bei Bedarf ermöglicht, Reparaturen oder Validierungen in kürzester Zeit vorzunehmen. Die Dokumentation von Prozessdaten kann auf unterschiedliche Weise erfolgen, zum Beispiel durch Übertragung der Daten in ein Praxis-Netzwerk oder durch den Anschluss eines Druckers. ◂◂

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Tel.: 0180/2 30 31 31
Fax: 0800/33 555 33
www.miele-professional.de

Stand: C34

Pflege für Instrumente

Die automatische Instrumentenpflege mit Care3 Plus von NSK sorgt für eine lange Lebensdauer der Instrumente.



■ Das Care3 Plus Reinigungs- und Schmiersystem von NSK übernimmt automatisch die Ölpflege Ihrer Hand-/Winkelstücke, Turbinen und Luftmotoren.

Pflegeablauf in der Praxis wird erleichtert

Es stellt somit eine absolut fehlerfreie und tadellose Entfernung von mechanischem Abrieb und Schmutz sicher und erleichtert den so wichtigen Pflegeablauf einer jeden Praxis. Durch die gleichzeitige Aufnahme von bis zu drei Instrumenten wird die Pflege der Instrumente effizienter.

Lebensdauer der Instrumente wird verlängert

Einen besonderen Anteil an der effektiven Pflege des Care3 Plus übernehmen die integrierten Mikromotoren, welche die Hand-/Winkelstücke während des Pflegevorgangs in Rotation versetzen – dasselbe geschieht bei Turbinen durch die angeschlossene Druckluft. Damit wird sichergestellt, dass das Pflegeöl in alle sensiblen Bereiche der Instrumente gelangt und sich somit die Lebensdauer Ihrer Instrumente verlängert.

Kein Nachtropfen

Durch den Anschluss an das Druckluftsystem der Praxis ist das Care3 Plus in der Lage, überschüssiges Pflegeöl direkt nach der Pflege auszutreiben. Dadurch wird das leidige Problem des Nachtropfens während der Behandlung wirksam eliminiert. Der Pflegemitteltank des Care3 Plus wird ganz einfach aus der Nachfüllflasche aufgefüllt. Die Füllstandsanzeige befindet sich gut sichtbar an der Vorderseite des Geräts.

Für alle Hersteller geeignet

Das Care3 Plus ist eine höchst zuverlässige, wirtschaftliche und pannensichere Lösung für alle gängigen Hand-/Winkelstücke und Turbinen. ◂◂

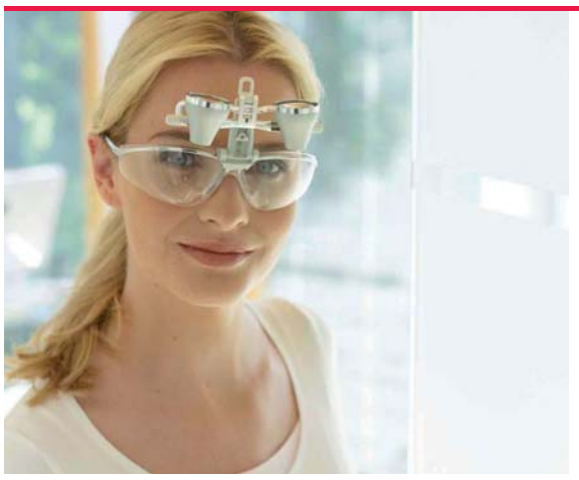
NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 8,
65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

Stand: A32

ANZEIGE

Produktneuheit zur Fachdental

Besuchen Sie uns auf der
dental informa, Messe Hannover, 9. Oktober, Halle 002, Stand D09



EyeMag Smart von Carl Zeiss

Lupenbrille mit neuem Sportbrillenrahmen

Höchste Präzision für trendbewußte Anwender!

- 2,5-fache Vergrößerung
- unterschiedliche Arbeitsabstände von 300 bis 550 mm
- Flip-Up-System
- adaptierbar auf Zeiss LED-EyeMag Light





BAJOHR OPTECmed

ZEISS

BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE

Bajohr OPTECmed | Hansestraße 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (05561) 3199990 | Fax (05561) 3199998
info@lupenbrille.de | www.lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de
Rufen Sie gebührenfrei an unter (08 00) 7 10 19 00